

2 schwanken, wanken u. zu stürzen drohen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der deimlt no* „ein Kranker, wenn er aufsteht“ Langquaid ROL; *ein ... Erdbiden* [Erdbeben] ... *das ... stillstehende Wanderer ... daumlent gemacht worden* 1762 Bayerld 4 (1893) 336.– Auch schwindlig sein: °*damin* Manching IN; *dēmen* nach KOLLMER II,86;– unpers.: *furta bei't's und Damlt's den Altn* SCHWÄGERL Dalust 78.

3 schwankend gehen, torkeln, °OP mehrf., °OB, °NB, MF, °SCH vereinz.: *dämln* St.Englmar BOG; °*wenn ma Gens am Kupf affihaut, naou deimins* Kehnthumbach ESB; *daß da Max mid sein Affm hammzou taamlt is* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 40.

4 stolpern, NB, OP vereinz.: *schdolban, deimln* Königstein SUL.

5: °*damön* „fest schlafen“ Pöcking STA.

6 †: *täumeln* „täumisch [schwindlig] machen“ Bay.Wald SCHMELLER I,604.

Ety.m.: Ahd. *tāmīlōn*, mhd. *tāmeln*, Abl. von →*taumen*; PFEIFER Et.Wb. 1418.

SCHMELLER I,604.–WBÖ IV,1115F.

Komp.: [**da-her**]t. wie →*t.3*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der dampet ganz schö daher* Lenggries TÖL.

WBÖ IV,1117.

[**hin**]t. unpers., hinfallen, OB, NB, °OP vereinz.: °*den haouts hidaimlt* Falkenbg TIR.

WBÖ IV,1117.

J.D.

Daumen, Daume

M. **1** Daumen, °Gesamgeb. vielf.: °*warum host denn dein Damm eibunddn?* Ebersbg; *kim mar nöt an mein wehgn Dam an!* Passau; *i hom ma in Dama eizwängt* Cham; *Und mocht min Dam an Drucka draf* SCHUEGRAF Wäldler 16; *Pollex, digitus dumo* Tegernsee MB 10.Jh. StSG. II,370,73; *man sol in den daumen abslahn an der gerechten hant* Frsg.Rechtsb. 88; *hat ... an der rechten Hand ein doppleten Daumb* Landstreicherord. 2.– Phras.: *alle D.(s) lang* u.ä. alle Augenblicke, immer wieder, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*oidamlang häst du wäs andas* Wimm PAN; °*alle damaslang* EttmannsdF BUL; *alle damalang mächt der vos* KONRAD nörd.Opf. 56.– *Alle Dahmlang steht a Polizist* „alle paar Meter“ Passau.– *Der ... b'sinnt si an Damlang* [ganz kurze Zeit] STEPLINGER Obb.Märchen I,66.– *D. lutschen / lutscheln* am Daumen lutschen, NB, °OP ver-

einzel.: *Daumen lutschln* Passau; *daamalutschn* RINGSEIS 63.– °*Däumerl drahn* „faul sein, nichts tun“ Grafenau, ähnlich NB, °MF vereinz.;– *keinen D. rühren* °OB, °NB vereinz.: °*der hat koan Dama grührt* „überhaupt nichts getan“ O'ammergau GAP;– *dem get sa Damm nöd* Iggenbach DEG;– °*der bricht si koan Dama dafür ab* „wird sich nicht überarbeiten“ Hfndf ROL, ähnlich °VOF.– *Er derf nur grad an Daam rührn* „es ist ihm alles leicht gemacht“ Wasserburg, ähnlich GRI.– *Lauter / gerade D. haben* u.ä. ungeschickt sein, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *hasd d'denn grād Dama an deine Brazn?* Mchn; *wia wenn a lauda Dam hed* Mengkfn DGF; *lauta Da'm* „wenn jemand ungeschickt im Umgang mit Werkzeug ist“ JUDENMANN Opf.Wb. 36;– erweitert: *Host wieder lauter Dam ... und vorn Knöpf dro* HÄRING Gäuboden 200;– *Deà hod lauddà Dääm und an jedn àn woian Schlegl drā* KAPS Welt d. Bauern 83;– „woegen ein unbeholfener Mensch d'Händ voller Daama hat“ Inn-Salzach-Ld 2 (1950) Nr.13[,2];– °*der hat an denggn* [linken] *Daumen* Mühldf, ähnlich °FS;– *zwei / fünf / zehn D. haben* u.ä. °OB, °NB vereinz.: °*er hat zwä Daam an oana Hand* Malching GRI; *Oana, der koane 5 Dama ... hot ... macht ... an Assistentn* Seebruck Heimatb.TS III,4.– *Jmdm den D. halten / heben / drücken* u.ä. Erfolg, Gelingen wünschen, OB, °NB, °OP mehrf.: *heb ma an Dam!* O'audf RO; *hoits ma fei ön Dam, daß ö Glück ha!* Hengersbg DEG; *Drucktsma d'Daam!* LAUERER I glaub, i spinn 14;– „verstärkt: *alle zwoa Dama hält'n*“ Sulzbach, ähnlich PA.– °*Oan an Dam af d'Nosn setzn* „zum Raufen herausfordern“ Lohbg KÖZ.– *Den D. daraufdrücken / -halten / darüberhalten* u.ä. scharf im Auge behalten, °OB, NB, °OP, °OF vereinz.: °*da halt i scha mein Dama driva* Thiershm WUN;– °*då muß i den Dama draufdrucka* „dahinter sein“ Burggriesbach BEI.– *Jmdm den / die D. aufs Auge drücken / setzen / legen* u.ä. zusetzen, zu etwas zwingen, Druck ausüben, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wennst ma net parierst, setz i dir d'Dama aufs Aug* Hohenpeißenberg SOG; °*den ho i in Damma gscheid afs* Auch druckt Sulzbach-Rosenbg;– die Augen öffnen, sehend machen, °OB vereinz.: °*den hob i an Daumen aufs Aug gsetzt* Endllhsn WOR;– °*an Dama aufs Aug setzn* „betrügen, ausschmieren“ Rettenbach WS;– *einem den Daume ofs Og drucke* „bestechen“ Hfhegnenbg FFB.– *Über den D.* in etwa, ungefähr, NB, °OP vereinz.: °*übern Dama rechna* Weiden; *üwan*